

# KOMPAKTE KÖNNER

Die Nuvero 5 von Nubert sind im Team mit dem Subwoofer AW-12 klangstarke Wandlautsprecher, **beeindrucken** aber auch frei aufgestellt **mit fantastischer Musikalität und Spielfreude**.

## NUBERT NUVERO 5 SET

### PRO

erwachsenes Klangbild mit toller Dynamik  
starke Klangfarben, satter Tiefbass  
offener Charakter, weite und präzise Abbildung  
klingt an der Wand und frei aufgestellt exzellent

### CONTRA

80-Hz-Trennfrequenz nur bei Wandmontage

Die Modelle der Nuvero-Serie zählen zu den günstigen High-End-Lautsprechern aus dem Hause Nubert. Der 595 Euro teure Nuvero 5 strahlt den Schall – anders als übliche D’Apolitto-Konstruktionen – recht weit gefächert ab. Deshalb soll er wahlweise liegend, stehend oder an der Wand montiert ohne Einschränkungen betrieben werden können. Eine hochwertige Halterung aus Edelstahl liegt bereits bei. Dazu wurden neue Treiber mit einer schaltbaren Frequenzweiche kombiniert, die je nach Einsatzort die Bass- und Hochtonwiedergabe anpasst. Die Optik gefällt, zumal sie der gleichen Formensprache folgt wie der 995 Euro teure Subwoofer AW-12. Im Kontrast zur hochglänzenden Front in Metallic-Lack steht ein matter Nextel-Korpus, der in den Varianten Anthrazit, Perlweiß oder Mocca angeboten wird.

## Technik

Die Tiefe des an der Wand angebrachten Nuvero 5 erhöht sich von 13 auf 18 Zentimeter, doch lässt er sich dafür um 90 Grad in jede Richtung schwenken. Beim baugleichen Center ermöglichen

die großen Gummiauflageflächen an den seitlichen Stellrädern eine sichere waagerechte Montage. Mithilfe des optionalen und 80 Zentimeter hohen Stativs BSW-800 zum Paarpreis von 170 Euro sind die Lautsprecher frei im Raum aufstellbar.

Obwohl sich zwei massive 15er-Langhubtreiber lediglich fünf Liter Volumen teilen, soll an der Wand eine Grenzfrequenz von 72 Hertz erreicht werden. Frei aufgestellt erreicht die Übernahmefrequenz 90 Hertz (minus 6-Dezibel-Punkt), also nahezu die ideale 80-Hertz-Trennfrequenz für Sub-Sat-Systeme. Damit die Pegelfestigkeit nicht unter den kompakten Maßen leidet, wurden Treiber mit einer Sandwich-Membran (Glasfaser-Zellstoff-Glasfaser) entwickelt – sie schaffen fast drei Zentimeter Auslenkung und eine Nennbelastbarkeit von 180 Watt. Die asymmetrische Seidengewebekalotte wurde ebenfalls von Grund auf überarbeitet. So soll die 26-Millimeter-Kalotte in den obersten Höhen das Rundstrahlverhalten einer 19er-Kalotte aufweisen, dank großer bedämpfter Volumenkammer aber bis



### Massiv:

Das Bi-Wiring-Terminal des Nuvero 5 nutzt besonders dicke Leitungen. Dazwischen sitzen die Schalter für die Bass- und Hochtonanpassung, außen die solide Wandhalterung.

in den Mitteltonbereich hinab einsetzbar sein. Die Flankensteilheit von 18 Dezibel pro Oktave erlaubt eine niedrige Trennung bei 1.600 Hertz. Dieses Design sorgt für eine weiträumige Mittenwiedergabe, selbst wenn der Nuvero 5 liegend als Center betrieben wird. Typische Auslöschungen, wie sie bei versetzten Tiefmitteltönern üblich sind, treten kaum auf (siehe Rundstrahlendiagramm). Effektive Klanganpassungen gestattet Nuberts Frequenzweiche, die den Bass zweifach und die Höhen in drei Stufen reguliert: Der untere Schalter gleicht die verstärkende Wirkung einer Wandmontage im Bass und Grundton aus, der obere kompensiert die Höhendämpfung unterschiedlich großer Räume. Beeindruckend sind auch das massive Bi-Wiring-Terminal und das steife Gehäuse mit 30-Millimeter-Schallwand. Schicke Edelstahltraversen stellen beim Subwoofer AW-12 ausreichend Bodenfreiheit für das Bassreflex-System her und sorgen für Standfestigkeit.

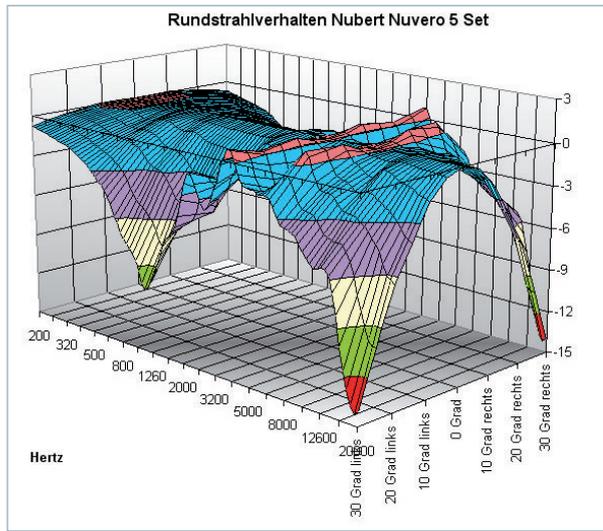
**Großartig:** Die kompakten Abmessungen der Satelliten Nuvero 5 und die schlanke Silhouette des Subwoofers AW-12 täuschen. In Puncto Klangqualität übertrifft das edle Set alle Erwartungen.



audiovision  
HIGHLIGHT



**Fernbedienbar:** Am Terminal des AS-12 lässt sich nur der Pegel von Hand justieren. Phase, Trennfrequenzen sowie Subsonic-Filter und Soft Clipping steuert die komfortable Fernbedienung.



**Überzeugend:** Selbst bei Winkeln bis 30 Grad treten im Mitteltonbereich keine starken Frequenzgang-einbrüche auf.

Hochtonauflösung, während der Subwoofer durch Lockerheit besticht. Im Titel "Route 66" von Toschos Bluesband lauscht man beschwingt dem Gesang, genießt den erdigen Groove tiefreichender Bässe und hört im weiten Raum scheinbar echte Becken nachschwingen. Das Nuvero-Ensemble vereint tonale Neutralität mit einer offenen und dynamisch fesselnden Klangqualität, die das Musikhören zum Hochgenuss macht. Selbst bei einer Wandmontage bleibt

**Tonqualität Surround**

Für den Hörtest haben wir ein Setup aus frei aufgestellten Frontlautsprechern, liegendem Center und an der Wand montierten Surroundboxen gewählt. Der Subwoofer steht in der linken Hälfte, die Trennfrequenz im Receiver-Menü auf 100 Hertz. Der Center und die Stereokanäle klingen offen und neutral, während die wandnahen Surrounds zunächst deutlich fülliger tönen. Doch der Unterschied ist in unterer Bassstellung wie weggeblasen. Schon im Intro von "Casino Royale" wird der Hörer förmlich in die spannende Handlung hineingezogen. Die fünf einzelnen Lautsprecher verschwinden komplett, so lückenlos kann man die wandernden Dialoge von Bond und dem Bösewicht oder das bedrohliche Ambiente im dunklen Büro spüren. Auch die klare, sonore Stimmwiedergabe begeistert, zumal sonst nur größere Schallwandler diesen festen Grundton erreichen. Wenn nach dem Umschnitt Schüsse fallen, ist die Überraschung noch größer:

So eine Dynamik haben die Tester in dieser Größenklasse noch nicht gehört. Das Ensemble wirkt bei der Verfolgungsjagd auf dem Flugplatz wie aus einem Guss: Tiefbasssalven bei der durchstartenden Boeing 747 oder dem explodierenden Tankwagen wandern mit satter Durchzugskraft durch den Raum, wobei das Set nie die Übersicht verliert. Selbst Jazzmusik mit Jane Monheit und Ramsey Lewis auf Dolbys Sampler "The Sound of High Definition" lässt keine Wünsche offen: Die Kombination aus offenen Mitten, feingliedriger Auflösung sowie weiter Raumabbildung ist ein Traum, ebenso der Klangfarbenreichtum und die lässige Impulsdarstellung der Instrumente.

**Tonqualität Stereo**

Auch mit jeder anderen Art von Musik kommen die Hörer kaum aus dem Schwärmen heraus: Wieder überzeugen die Nuvero-5-Satelliten mit reichen, warmen Klangfarben und fetteren

die strukturelle Klangqualität größtenteils erhalten.

**Fazit**

Den kompakten Nuvero 5 als Wandlautsprecher zu beschreiben wäre uninspiriert. Denn im Team mit dem Subwoofer AW-12 hat Günther Nubert herausragende Schallwandler geschaffen, die anspruchsvolle Cineasten und Musikliebhaber gleichermaßen überzeugen. Klanglich wachsen die edel verarbeiteten Boxen weit über ihre Maße hinaus, wofür wir ein dickes Highlight vergeben. **ur**

**Noch Fragen?** Auf [audiovision.de/forum](http://audiovision.de/forum) können Sie diesen Test mit der Redaktion und anderen Lesern diskutieren.

**NUBERT NUVERO 5 SET**

**AUSSTATTUNG**

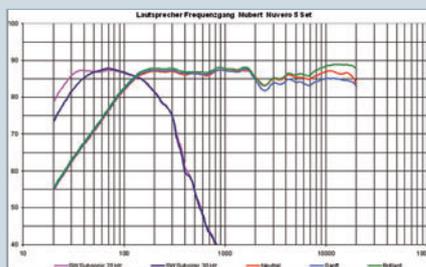
Allgemeines

|                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Preis (UVP)                       | 4.000 Euro                           |
| Abmessungen Front (H x B x T)     | 47 x 20,3 x 13 cm (Nuvero 5)         |
| Abmessungen Center (H x B x T)    | 47 x 20,3 x 13 cm (Nuvero 5)         |
| Abmessungen Surround (H x B x T)  | 47 x 20,3 x 13 cm (Nuvero 5)         |
| Abmessungen Subwoofer (H x B x T) | 61,5 x 23,4 x 42,5 cm (Nuvero AW-12) |
| Anzahl der Lautsprecher           | 5.1                                  |
| Verarbeitung                      | sehr gut                             |

**Die Klangregler beim Nuvero 5 und Subwoofer AW-12**

INFO

Der obere Schalter des Nuvero 5 bietet neben der neutralen Mittelposition die Stufen "Brillant" und "Sanft", welche die Höhen bei 20 Kilohertz maximal zwei Dezibel anheben oder absenken. Der untere Schalter hingegen reduziert Bässe sowie den Grundton bei einer Wandmontage, was bei der Regelfrequenz um 150 Hertz maximal vier Dezibel ausmacht und in der Praxis verblüffend genau den Effekt einer wandnahen Platzierung ausgleicht. Besonders komfortabel lässt sich der Subwoofer AW-12 per Fernbedienung steuern. Ein zwischen 30 und 20 Hertz umschaltbares Subsonic-Filter (Low Cut) bietet die Wahl zwischen sattem Tiefbass oder gesteigerten Pegelreserven. Konkret erhöht dieses die untere Grenzfrequenz (Minus drei Dezibel) von 26 auf 36 Hertz und den maximalen Schalldruck von 106 auf rund 109 Dezibel. Neben der Lautstärke lässt sich auch die Phase (0, 30, 45 bis 180 Grad), die Grenzfrequenz des Subwoofers sowie die Hochpassfrequenz für an den Cinchausgängen betriebene Satelliten von 40 bis 200 Hertz einstellen. Ein Mikrocontroller speichert alle Parameter auf vier Presets, im Signalweg arbeitet das Verstärkermodul ausschließlich analog. Per Taste "Soft Clip" lässt sich die 350 Watt starke Aktivelektronik sanft begrenzen, um harte Verzerrungen bei extremen Pegeln zu verhindern. Bei einer freien Aufstellung des Nuvero 5 ist



**Flexible Klangregelung:** Das Diagramm zeigt, wie sich das Subsonic-Filter beim Subwoofer AW-12 und der Hochtonschalter des Nuvero 5 auf den Frequenzgang auswirken.

im Setup des AV-Receiver eine Tiefpassfrequenz von 100 oder 90 Hertz ideal, bei Wandmontage sind 80 Hertz möglich. Längeres Einspielen führt über die Zeit zu einer noch tieferen Abstimmung und ermöglicht in jedem Fall eine ideale Tiefpass-Konfiguration ohne ortbaren Subwoofer. Dieser addiert sich in Stellung 180 Grad perfekt mit den Satelliten – und zwar ohne zeitliche Verzögerung, da er dann direkt invertiert und nicht um eine Halbwelle verzögert wird.

**BEWERTUNG**

|                                       |                  |       |
|---------------------------------------|------------------|-------|
| Klangtreue (Frequenzgang-Abweichung)  | Front: 4,1 dB    | 3 / 3 |
|                                       | Center: 4,6 dB   | 3 / 3 |
|                                       | Surround: 5,2 dB | 3 / 3 |
| Klangtreue (seitl. Abstrahlverhalten) | Center: gut      | 2 / 3 |

Front Center Surround

Sub maximale Übergangsfrequenz

Sub minimale Übergangsfrequenz

Die 1-m-Messung zeigt bei 2 kHz leichte Wellen, die in größerer Distanz verschwinden. Mitten klingen neutral, Bass und Hochton brillieren.

|                            |                                 |         |
|----------------------------|---------------------------------|---------|
| Empfindlichkeit            | Front: 86,1 dB SPL              | 1 / 2   |
|                            | Center: 86,2 dB SPL             | 1 / 2   |
|                            | Surround: 86 dB SPL             | 1 / 2   |
| Minimaler Widerstand       | Front: 3,4 Ohm (bei 220 Hz)     | 2 / 2   |
|                            | Center: 3,4 Ohm (bei 220 Hz)    | 2 / 2   |
|                            | Surround: 3,4 Ohm (bei 220 Hz)  | 2 / 2   |
| Untere Grenzfrequenz Front | 26 Hz (mit Sub)                 | 7 / 8   |
| Max. Schalldruck Bass      | 106 dB SPL (Pink Noise 40-80Hz) | 7 / 8   |
| Hörtest                    | Surround: sehr gut              | 44 / 48 |
|                            | Stereo: sehr gut                | 11 / 12 |

**av-wertung** sehr gut **89** von 100